

UNSERE INSPEKTIONSDROHNEN IM INDUSTRIEPARK HÖCHST

Erprobt! Visuelle und thermische Inspektion aus der Vogelperspektive



Image – Foto/Video



30 × optischer Zoom



Radiometrisches Wärmebild



EFFEKTIVER MIT INSPEKTIONEN AUS DER HÖHE

Nicht überall kann man eine Zustandsüberprüfung mit einer einfachen Ortsbegehung erledigen. Viele Strukturen sind für den Menschen nur schwer oder gar nicht erreichbar. Endlich lassen sich Dächer, Fassaden und andere hochgelegene Gebäudeteile visuell und thermisch inspizieren, ohne aufwendig Gerüste stellen zu müssen oder Mitarbeiter in Gefahr zu bringen: Die Industriedrohne ist eine ausgereifte und preisgünstige Alternative.

UNSER LEISTUNGSPORTFOLIO IM DETAIL

- Visuelle und thermische Inspektion, insbesondere an schwer oder unzugänglichen Orten per Drohneneinsatz zur Zustandsbestimmung (z.B. bei Dächern, Fassaden, Tank- und Behälterbeschichtungen, Rohrleitungsisolationen)
- Aufbereitung des Bild- und Videomaterials
- Dokumentation/Reporting von Schwach- und Schadensstellen
- Vorher-/Nachher-Befliegungen zur Sicherstellung von wirksamen Maßnahmen (z.B. im Rahmen energetischer Inspektionen, Austausch von Bauteilen/Verkleidungen)
- Reproduzierbar wiederkehrende Prüfungen durch autonome Befliegung mittels Befliegungsplan
- Film- und Fotoaufnahmen z.B. für Image-Filme, Flyer
- Optional: Analyse und Beratung (Einschätzung der Ist-Situation und entsprechende Handlungsempfehlungen)

 **069 305-7777**

KONTAKT

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Industriepark Höchst

65926 Frankfurt am Main

E-Mail: vertrieb@infraserv.com

www.infraserv.com

IHRE VORTEILE:

- **Preiswerter** – im Vergleich zu anfallenden Kosten für Gerüststellung, Hubsteiger oder Einsatz von Spezialkräften (z.B. Industriekletterer)
- **Schneller** – kein Zeitverlust durch Genehmigungsverfahren am Standort Höchst (bis zu 50 m Flughöhe)
- **Sicherer** – Ihr Mitarbeiter bleibt am Boden
- **Besser** – Befliegungsplan ermöglicht exakte Wiederholung der Inspektion
- **Diskret** – verschlüsselte Datenleitung während der Befliegung, die erhobenen Daten bleiben im Industriepark Höchst